

AZ 18.19-11 Nr. 652/1.1

An die
Evang. Pfarrämter
über die Evang. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane –
Kirchlichen Verwaltungsstellen, landeskirchliche
Dienststellen und große Kirchenpflegen
Landeskirchliche Dienste, Werke und Einrichtungen

Leitlinien: Nachhaltig handeln in der Landeskirche

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, der Umweltrat unserer Landeskirche hat angesichts weitreichender Herausforderungen wie dem Klimawandel und dessen ökologischer und sozialer Folgen, dem Raubbau an natürlichen Ressourcen, dem Verlust von Artenvielfalt und den Folgen eines am Konsum orientierten Lebensstils die im Jahr 1994 herausgegebenen Ökologischen Leitlinien überarbeitet und aktualisiert. „Nachhaltiges Handeln in der Landeskirche“ – unter dieser Überschrift sollen die neuen Leitlinien Anstoß sein, das Thema der Nachhaltigkeit konsequent in allen Handlungsbereichen mit zu denken und zum Handlungsmaßstab zu machen. Ausgehend von dem positiven Leitgedanken „Du bist willkommen als Gast auf Erden“ führen die Leitlinien in zehn Punkten aus, was gelebtes Gastsein für unser Handeln bedeutet.

Die Landessynode hat sich in ihrer Sitzung am 18. März 2011 die Leitlinien einstimmig zu eigen gemacht. Sie sind gedacht als Selbstverpflichtung, die sich die Landeskirche als ganze gibt und die sich die einzelnen Kirchengemeinden, Einrichtungen und Dienststellen zu eigen machen und mit Leben erfüllen sollen. Ihre Umsetzung soll sich auf der Ebene der Kirche als Institution und innerhalb der Gemeinschaft der Christen in ihrer persönlichen Verantwortung vollziehen; zugleich sollen sie Anstöße geben für Gesellschaft und Politik.

Sie finden die Leitlinien unter: www.nachhaltigkeit.elk-wue.de → Dokumente

Die Leitlinien werden ergänzt durch Konkretionen. Diese Konkretionen sind Empfehlungen des Umweltrats, die Leitlinien auf den verschiedenen Ebenen mit Leben zu füllen. Hier wird die eigentliche Arbeit geschehen müssen. Hier sind Ideen gefragt, das innere und äußere Engagement von Menschen, die oft mühsame Arbeit am Detail; hier wird es auch Diskussionen geben, wie ökologisches und ökonomisches Handeln sich zueinander verhalten sollen und können.

Sie finden die Konkretionen unter: www.nachhaltigkeit.elk-wue.de → Dokumente

In der Landeskirche gibt es eine ganze Reihe von Angeboten, Beispielen und Initiativen, in denen Nachhaltigkeit in Einrichtungen, Werken und Kirchengemeinden konkret praktiziert wird. Das Umweltbüro hat zur Vernetzung der Aktivitäten und zur Vorstellung konkreter Handlungsoptionen eine Homepage eingerichtet: www.nachhaltigkeit.elk-wue.de. Wir laden Sie herzlich ein, sich hier aktiv zu beteiligen, eigene Beispiele einzubringen und neue Ideen zu entwickeln.

Ein konkretes Ziel der Landeskirche ist die Verringerung des CO₂ – Ausstoßes um 25% innerhalb der Jahre 2005 bis 2015. Um dieses Ziel zu erreichen und um das Umwelthandeln der Landeskirche zu systematisieren und gezielt weiterzuführen, wurde die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Landeskirche beschlossen. Hier sollen weitere Potentiale für Co₂ –Einsparungen im Bereich von Mobilität, Immobilien und Beschaffung ausgelotet und geprüft werden.

Leitlinien und Konzepte haben nur da Wirkung, wo hinter ihnen das Staunen und der Dank über Gottes wunderbare Schöpfung und das Ernstnehmen der Verantwortung für die Schöpfung lebendig sind. In diesem Sinn sollen sie Anstoß, Selbstverpflichtung und Hilfe zur Konkretion sein.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Heckel
Oberkirchenrat

Anlagen

Leitlinien und Konkretionen